

ferticentro

**Geteilte Mutterschaft / ROPA / IVF
mit Eizellspende der Partnerin und Samenspende**

**Die modernste Lösung
für weibliche Paare**



Bei einer geteilten Mutterschaftsbehandlung wird eines der Elemente des Paares einer ovariellen Stimulation unterzogen.

Ihre Eizellen werden dann gesammelt und mit Spermia eines nicht anonymen Spenders befruchtet, um Embryonen zu erzeugen. Diese Embryonen werden dann einige Tage im Labor kultiviert und dann in die Gebärmutter der Partnerin – derjenigen, die schwanger werden wird – übertragen. Somit nehmen beide Elemente des Paares an dem Prozess teil und teilen die Schwan-

gerschaft, eine gibt die Eizelle, die ein Baby erzeugen wird, die andere trägt die Schwangerschaft, entbind das Kind und stillt es möglicherweise.

Wenn es überschüssige Embryonen gibt, können diese in einem neuen Versuch mit demselben Element des Paares oder mit der Partnerin verwendet werden, was ihr die Möglichkeit gibt, auch mit einem Kind, das eigentlich ein genetisches Geschwister des bereits geborenen Kindes wäre.

Es ist ein gut vertretenes Paarprojekt im portugiesischen Recht!

Im Gegensatz zu den meisten anderen Ländern, in denen diese Techniken angewendet werden, haben die beiden Elemente des Paares in Portugal genau die gleichen gesetzlichen Rechte an geborenen Kindern, unabhängig von der Person, deren Eizellen verwendet wurden oder die, die das Kind ausgetragen hat.

Die erhaltenen Embryonen können nur mit der schriftlichen Genehmigung der beiden Elemente des Paares verwendet werden (oder an einen anderen Patienten zu wissenschaftlichen oder zerstörten Untersuchungen gegeben werden).

Die Samenspender aus der Ferticentro-Bank

Ferticentro hat eine eigene Samenbank, in der es Hunderte von Spenderpailletten aller ethnischen Hintergründe gibt. Wir arbeiten auch mit internationalen Gametenbanken (in der Europäischen Union und nur mit nicht anonymen Spendern) in Situationen, in denen Patienten nach physischen Merkmalen suchen, die in der portugiesischen Bevölkerung weniger üblich sind.



Wer sind unsere Spender?

18
-
45

Männer
zwischen
18 und 45
Jahre

Bei guter
Gesundheit und
ohne Vorgeschichte
genetischer
Erkrankungen in
der Familie



Verschiedene
Ethnien

Altruistische
Motivation und
volles Bewusstsein
für nicht-anonymes
Spende



Die Mehrheit
hat eine
Hochschulbildung
und noch keine
Kinder

Wie werden Sie im Spendeprogramm zugelassen?

Vor der Aufnahme als Spender bei Ferticentro, werden die Kandidaten von einem interdisziplinären Team aus Krankenschwestern, Ärzten und Psychologen einem strengen Bewertungsprozess hinsichtlich ihrer Gesundheit und Fruchtbarkeit unterzogen.

Die klinische Vorgeschichte der Krankheiten des Kandidaten und seiner direkten Familie werden ausgewertet und sie führen sehr vollständige klinische und genetische Analysen

durch (gesetzlich vorgeschriebene Tests wie Karyotyp, infektiöse und rezessive Krankheiten und zusätzliche genetische Krankheitstests - Möglichkeit der Untersuchung bis zu 2200 Krankheiten beim Spender). Sie werden auch psychologisch begutachtet und auf die gesetzlich vorgesehene Nichtanonymität hingewiesen. Nur Kandidaten mit einer wahren altruistischen Absicht werden zum Spendenprogramm zugelassen.

Wie erfolgt die Auswahl der Spender?

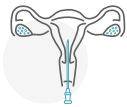
Die Spender werden jedem Patienten von einem erfahrenen und engagierten Team von Krankenschwestern zugewiesen, nach mehreren Kriterien, die die Patienten definieren (in einem Informationserhebungsformular, Präferenz und Krankengeschichte), aber auch nach den klinischen Besonderheiten des jeweiligen Falls. Diese Kriterien können physikalische (Größe, Hautfarbe, Augenfarbe, Haarfarbe, Vergleich von Fotos), soziale (Studienniveau, Hobbys, Vorlieben) oder medizinische (z. B. genetische Erkrankungen) Natur sein.

Wir werden jeweils einen Spender anbieten, der für einige Tage reserviert und für weitere Anfragen gesperrt wird. Dieser Vorschlag enthält keine identifizierenden Informationen (also keine Fotos) aber z.B. Alter, Bildungsniveau und Krankheiten, auf die sie getestet wurden. Wenn weitere Informationen verfügbar sind, senden wir Ihnen möglicherweise auch ein vollständiges Profil mit persönlichen Informationen wie Persönlichkeitsmerkmalen, Lebensstil, Träumen und physischen Merkmalen ihrer Eltern, Großeltern und Geschwister.

Unsere Gesetzgebung ist eine der fortschrittlichsten in Europa

- Die Behandlungen der künstlichen Befruchtung sind für Frauen bis 50 Jahre möglich;
- Bei Frauenpaare, beide Elemente haben die gleichen Rechte an den gewonnenen Embryonen;
- Alle Spender sind nicht anonym, das bedeutet, dass alle Kinder, die aus einer künstlichen Befruchtungsbehandlung geboren werden, bei ihrer Volljährlichkeit, das Recht haben, die Identität des Spenders zu erfahren (vollständiger Name)
- Die Spenderentschädigung ist gesetzlich festgelegt und für alle öffentlichen und privaten Kinderwunschzentren gleich;
- Spenden sind sehr begrenzt und werden kontrolliert: Jeder Spender kann nur in 8 Familien zur Geburt eines Kindes beitragen;
- Der Zugang zur Identität der Spender wird vom portugiesischen Staat garantiert und diese Daten werden 75 Jahre lang aufbewahrt.





GETEILTE MUTTERSCHAFT (ROPA)

Dieses Diagramm definiert die Behandlungsphasen sowie die Dauer bestimmter Schlüsselmomente. Dabei werden die Patienten von einem lokalen Gynäkologen überwacht. Die Dauer der Behandlung hängt von der Klinik und den Patienten ab. Aufgrund der Besonderheiten des Einzelfalls und wenn Sie keine Nachsorge durch einen lokalen Gynäkologen haben, kann es erforderlich sein, die jeweiligen Schritte und Zeiten anzupassen, entweder aus klinischen Gründen oder für die Organisation der Behandlung.

(1) Gemäß dem Behandlungsprotokoll.

(2) Minimum, abhängig vom Behandlungsprotokoll.

